



an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Exemplarisch für alle wissenschaftlichen Arbeiten, die zum KLIPP und KLAR Lernkonzept durchgeführt wurden, möchte ich die Arbeit von Frau Ballmann anführen, die auf 196 Seiten die wissenschaftliche Fundierung des KLIPP und KLAR Lernkonzepts nachweist und unter Begleitung von Herrn Professor Dr. Alfred Klaus von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg das KLIPP und KLAR Lernkonzept evaluiert.

Der Titel von Frau Ballmanns Arbeit lautet:

**Lernschwierigkeiten bei Grundschulkindern**

Diagnose und Interventionsmöglichkeiten  
anhand des *KLIPP und KLAR Lernkonzepts*

Für ihre wissenschaftliche Arbeit begleitete Frau Ballmann ein halbes Jahr Schüler aus zwei verschiedenen Schulen. **Schüler aus der Grundschule Altneudorf** in der nach dem *KLIPP und KLAR Lernkonzept* gearbeitet wird. Und **Schüler aus der Steinachtal –Grundschule**, in der nach herkömmlicher Art unterrichtet und gefördert wird.

Für das Screening entwickelte Frau Ballmann einen eigenen Test, in dem sie auf folgende standardisierte Testverfahren Bezug nahm:

- "Die Diagnostischen Einschätzskalen zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit" von **Karlheinz Barth** (2008)
- "Die Beobachtungsstationen zur Diagnose und Förderung der Lernvoraussetzungen von Schulanfängern" von **Annette Ostermann** (2006)

**Das Ziel ihrer Untersuchung** war festzustellen, ob die Arbeit mit dem KLIPP und KLAR Lernkonzept sowohl bei einer Einzelförderung, als auch bei einer schulischen Förderung im Rahmen des Unterrichts auffallend gute Lernfortschritte zeigt.

Nach der Eingangserhebung im Februar 2009, die bei beiden Schulen ein annähernd gleiches Leistungsprofil zeigte, wurden die Schüler beider Schulen ungefähr 5 Monate lang, gefördert. In der Schule in Altneudorf erfolgte diese Förderung nach dem *KLIPP und KLAR Lernkonzept* und an der Steinachtal-Grundschule in Absteinbach wurde traditionell vorgegangen.

Bei der Enderhebung zeigte sich ein signifikanter Unterschied beim Lernzuwachs der Schüler aus Altneudorf im Vergleich zu den Schülern aus Absteinbach.

Mit ihrer Vergleichsstudie konnte Frau Ballmann nachweisen:

- mit der Förderung nach dem KLIPP und KLAR Lernkonzept werden sowohl im schulischen als auch im sozialen Bereich signifikante Verbesserungen erzielt
- bei vorliegenden Lernproblemen ist eine Einzelförderung bzw. eine Förderung in Kleingruppen nach dem *KLIPP und KLAR Lernkonzept* höchst effizient
- nicht nur leistungsschwache Schüler sondern auch die besten Schüler einer Klasse profitieren von der Arbeit nach dem KLIPP und KLAR Lernkonzept

Link zur wissenschaftlichen Arbeit von Frau Ballmann:

<http://wef-wee.net/de/ex/Ballmann/Ballmann.pdf>